



Dietfurt zur Erntezeit: Die mächtigen Strohballen zeigen, dass die Mähdrescher wieder unterwegs sind. Die Jura-Region ist bekannt für ihr hochwertiges Getreide. Foto: Janda

Junge Sterne aus Odessa

Dietfurt (gtz) Die „Jungen Sterne aus Odessa“ gastieren morgen um 20 Uhr in der Dietfurter Klosterkirche. Auf Vermittlung von Renate Sederholm kommt das Orchester „Schwarzmeerjugend“ aus Odessa in der Ukraine unter der Leitung von Wladimir Köhn zu einem musikalischen Abend.

Das Konzertprogramm umfasst Werke von Mozart und Brahms, Rossini, Puccini, Dvorak und Paganini bis Saint-Saëns und weiteren Komponisten, die vom Streichorchester und verschiedenen Solisten dargeboten werden. Unter den Mitwirkenden sind Preisträger internationaler Wettbewerbe. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden werden aber gerne angenommen.

Zeltlager und Sommercamp

Neumarkt (DK) Für die Freizeitaktivitäten des Kreisjugendrings Neumarkt in den Sommerferien gibt es noch freie Plätze. Das teilte der KJR mit.

Beim Zeltlager Bucher Berg nahe Breitenbrunn vom 13. bis zum 18. August übernachteten die Kinder im Alter zwischen neun und zwölf Jahren in geräumigen Zelten. Es werden Geschichten am Lagerfeuer erzählt und abenteuerliche Spiele organisiert. Einer der Höhepunkte ist das Fußball-Match gegen die Betreuer.

Der Sommercampus findet vom 27. August bis zum 7. September statt. Hier haben die Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren die Chance, täglich Neues auszuprobieren und ihren Interessen nachzugehen. Im Sommercampus können sie den Künstler, Sportler, Koch, Reporter, Handwerker, Forscher oder Musiker in sich wecken. Beteiligt sind zahlreiche Vereine und Verbände aus dem Kreis Neumarkt. Die Betreuungszeiten sind individuell buchbar. Informationen dazu gibt es beim Kreisjugendring oder unter www.kjr-neumarkt.de.

Festakt zur Gebietsreform

Dietfurt (DK) Ein Festakt zum 40. Jubiläum der Gebietsreform von 1972 findet heute im Rahmen der Sitzung des Dietfurter Stadtrates ab 18 Uhr statt. Das teilte die Stadtverwaltung mit. Dazu sind auch die Landräte der ehemaligen Landkreise eingeladen worden. Außerdem wird der Neumarkter Landrat Albert Löhner (CSU) bei der Feier ein Grußwort sprechen.

Eine Bereicherung für die Stadt

Bayern-Fanclub Red-White-China Dietfurt organisiert zum 15-jährigen Bestehen großes Fußballturnier

Von Axel Kunz

Dietfurt (DK) Der Bayern-Fanclub Red-White-China Dietfurt hat anlässlich seines 15-jährigen Bestehens ein großartiges Fest auf die Beine gestellt. Die Organisation lag beim Vereinsvorsitzenden Thomas Himmler.

Am Samstag pünktlich um 8 Uhr piff der Schiedsrichter das erste Spiel des Pokal-Turniers an. 20 Mannschaften waren am

Start. Darunter waren bekannte einheimische Stammtische wie zum Beispiel die Loowabrunzer oder die Fröhliche Runde. Von auswärts kamen der BFC Denkendorf und der BFC Praundorf. Zudem beteiligten sich einheimische Firmen. Rund 200 Fußballspieler rangen um die Pokale, denn jedes Team konnte einen davon mitnehmen. Trotz engagierten Einsatzes gab es beim Turnier nur einige kleinere Wehwe-

chen und kein Spieler wurde schwerer verletzt.

Aber nicht nur der Fußball stand an diesem Tag im Mittelpunkt. Bekanntlich ist den Mitgliedern des Bayern-Fanclubs der Nachwuchs ein wichtiges Anliegen. Deshalb war eine Hüpfburg vorhanden, auf der die Kleinen beim Kindernachmittag ausgelassen toben konnten. Der Vorsitzende Himmler bedankte sich bei den Damen des städtischen Kin-

dergartens. Sie sorgten mit ihrem Kinderschminken für einen Höhepunkt des Festes.

Der Moderator Anton Bachhuber und die Turnierleiter Thomas Meier und Florian Schels freuten sich über das gute Wetter in Dietfurt. Gegen 21 Uhr war es dann soweit: Bachhuber, Himmler und Bürgermeister Franz Stephan (CSU) schritten zur Siegerehrung. Das Stadtoberhaupt gratulierte dem Verein und lobte die stets gut organisierten Feste des Bayern-Fanclubs. Dank der vielen Helfer und des Einsatzes des Vorstands sei die Gründungsfeier eine sportliche und unterhaltende Veranstaltung, welche die Sieben-Täler-Stadt bereichere.

Bevor die besten Mannschaften ausgezeichnet wurden, ging das Ringen um den Titel des Torschützenkönigs los. Denn drei Torschützen hatten jeweils sechs Treffer erzielt. Beim Stechen mussten sie eine Maß Bier so schnell wie möglich innerhalb von maximal 15 Sekunden austrinken. Gewinner war Christoph Thumann aus Wissing, der damit gleichzeitig Torschützenkönig wurde.

Bei der Pokalverleihung dankten die angetretenen Ver-



Lob für den Organisator: RWC-Chef Thomas Himmler.

eine und Stammtische für die gute Organisation des Turniers. Auch Freundschaftsschals wurden ausgetauscht.

Den dritten Platz holte das Firmenteam Formenbau Koller mit ihrem Spielführer Bernhard Rösch. Platz zwei erreichten die Pilsacher Bayern Batzis und den Sieg beim Kleinfeldturnier sicherte sich der Premiere-Stammtisch aus Kottlingwörth. Anschließend wurde noch gefeiert bis in die frühen Morgenstunden, und die Rockband Shark heizte den vielen Besuchern richtig ein.



Insgesamt 20 Mannschaften haben am Fußballturnier von Red-White-China Dietfurt teilgenommen. Jedes Team nahm einen Pokal mit nach Hause. Es wurde fairer Sport geboten. Fotos: Kunz

„Ihr sollt jetzt feiern“

Bei Entlassgala der Mittelschule Breitenbrunn war Folklore Trumpf

Breitenbrunn (swp) Im Rahmen einer Feierstunde der bayerischen Art haben sieben Schülerinnen und zehn Schüler der Mittelschule Breitenbrunn ihre Zeugnisse erhalten und sind verabschiedet worden. Klassenleiter Gerhard Schindler sagte zu ihnen: „Ihr seid eine disziplinierte, freundliche Truppe, die immer gute Stimmung verbreitet hat.“

Pfarrer Konrad Weber, die evangelische Religionslehrerin Ursula Kleinöder und ihr katholischer Kollege Otto Scherübl sorgten in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt für die christliche Begleitung der Abschlussfeier. In der Schulaula empfing die Gäste bayerische Blasmusik von der CD, die Mädchen und Burschen der Abschlussklasse waren in feischen Dirndl und Lederhosen angetreten. Bürgermeister Josef Kellermeier (CSU), Schulleiterin Elisabeth Plankl, viele Lehrkräfte und Eltern waren ebenfalls, dem Wunsch der Schüler entsprechend, in Tracht erschienen.

Die Schulleiterin sagte zu den Schülern: „Heute ist der Tag, auf den ihr neun Jahre lang hingearbeitet habt, ihr dürft stolz sein auf das was ihr erreicht habt.“ Elisabeth Plankl spielte den Schülern und den Gästen das Lied „An Tagen wie diesen“ von den Toten Hosen vor und sagte: „Dieses Lied passt zum heutigen Tag, denn es bringt die Freude, die unsere Entlassschüler heute haben, so richtig zum Ausdruck.“ Den Schülern rief Plankl zu: „Ihr sollt jetzt feiern, jede Minute genießen. Die Welt steht euch offen, lebt dieses Glück.“

Sie sagte weiter, dass das Leben wie ein dickes Buch sei. Ein Teil der Seiten sei mit Ende der Schulzeit schon vollgeschrieben, es gebe aber auch noch viele weiße Seiten. Damit die Seiten im Buch des Lebens schön werden, sollten die Schüler ein paar Dinge beachten: Freundlichkeit, Ehrlichkeit und den Mut, sich selbst etwas aufzubauen, auf das sie stolz sein können. „Wenn ihr euch daran haltet, werden viele Sei-

ten in eurem Buch des Lebens glückliche Seiten sein“, meinte Plankl.

Die Schüler Nathalie Zöckel und René Ferstl ließen die Schulzeit Revue passieren und bedankten sich mit Geschenken bei ihren Lehrern. Eine kurzweilige Power-Point-Präsentation, unterlegt mit toller Musik, erinnerte an schöne Ereignisse der vergangenen drei Jahre: An das Skilager, das Praktikum, den Besuch des Berufsförderzentrums in Waldmünchen und die Abschlussfahrt nach Venedig.

Klassleiter Schindler sagte, dass alle 17 Schüler den Schulabschluss geschafft haben, 15 davon den Qualifizierenden Hauptschulabschluss. Sechs hätten mit der Note zwei abgeschlossen, eine mit einer Eins vor dem Komma. 14 Schüler hätten die gewünschte Ausbildungsstelle bekommen, drei würden auf weiterführende Schulen gehen. „Es hat Spaß gemacht mit euch zu feiern, zu reisen und zu arbeiten“, so Schindler zu seiner Truppe.



Tracht war Pflicht bei der Entlassfeier der Mittelschule Breitenbrunn: Die Abschlusschüler mit der Rektorin Elisabeth Plankl (rechts), Klassenleiter Gerhard Schindler (links) und Bürgermeister Josef Kellermeier (3.v.r) waren stolz auf die erreichten Leistungen. Foto: Sturm

Bürgermeister Kellermeier (CSU) gratulierte den Schulabgängern im Namen der Marktgemeinde und auch ganz persönlich. Entsprechend dem Motto des Abends sagte er, dass alle Bayern das Lebensgefühl eint, welches die Ausdrücke „Mia san mia“ oder „Leben und leben lassen“ ganz gut beschreiben. Entsprechend dem Motto „Mia san mia“, könnten die Schüler mit Selbstbe-

wusstsein, Optimismus und Zuversicht sowie gut ausgebildet in die Zukunft gehen. Nicht duckmäuserisch und auch nicht angeberisch, sondern mit einer gesunden Grundeinstellung. „Lebt euer Leben“ rief Kellermeier den Schülern zu und fügte an: „Das heißt aber nicht nur feiern und genießen, sondern auch vorwärtskommen, dazulernen, immer besser werden und Gutes tun.“

Dann gab es Zeugnisse, und Gerhard Schindler fand dabei für jeden seiner Schüler persönliche Worte. Jahrgangsbester waren Julia Meinzinger (1,94), Manuel Wolf (2,22) und Maximilian Auer (2,27). Zum Schluss gab es noch einmal ein Dankeschön der Schulleiterin und ein Wort von ihr zu den Schülern: „Alles Gute für eure Zukunft, es war schön mit euch, ihr werdet uns fehlen.“